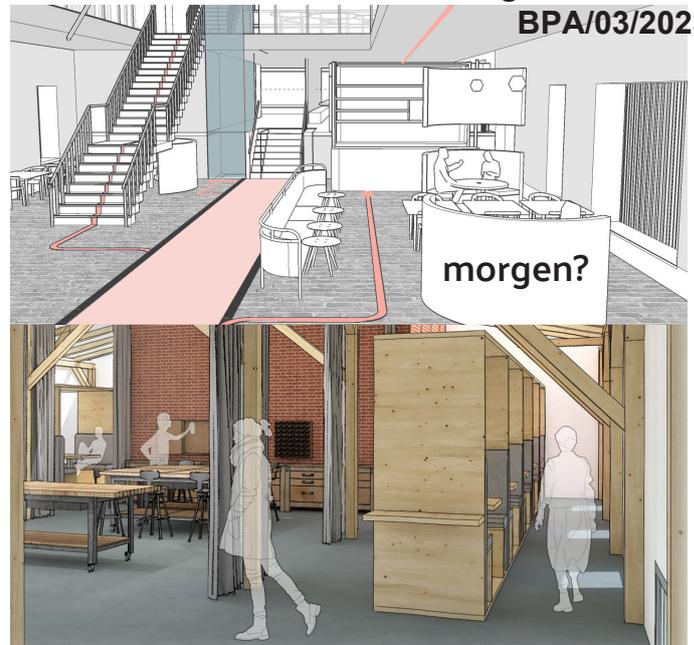


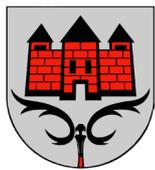
gestern



# IDEENWERKSTATT SPEICHER AM GUTSHOF

Sonntag, 13.11.2022  
14 bis 18 Uhr  
Reithalle Ahrensburg

## Dokumentation



Im Auftrag der Stadt Ahrensburg  
Fachdienst Stadtplanung/ Bauaufsicht/ Umwelt

Kontakt:  
Stadt Ahrensburg  
Kay Renner  
Fachdienst Stadtplanung/ Bauaufsicht/ Umwelt  
An der Strusbek 23  
22926 Ahrensburg  
Tel.: 04102 77-242  
E-Mail: kay.renner@ahrensburg.de

Bearbeitet durch:



steg Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH  
Schulterblatt 26-36, 20357 Hamburg  
Telefon: 040 - 43 13 93 0  
E-Mail: [steg@steg-hamburg.de](mailto:steg@steg-hamburg.de)  
Web: [www.steg-hamburg.de](http://www.steg-hamburg.de)  
Bearbeitung: Tobias Holtz

Fotos: Isodora Tast

Stand: 29.11.2022

## Dem historischen Gebäude neues Leben einhauchen

Das historische, denkmalgeschützte Speicher-gebäude hinter dem Marstall wurde im Jahr 2016 von der Stadt Ahrensburg erworben. Das im Jahr 1895 erbaute Gebäude soll erhalten, denkmalgerecht saniert und einer neuen adäquaten Nutzung zugeführt werden. Grundlage der Sanierung soll ein ökonomisch tragfähiges Nutzungskonzept darstellen, für das nun erste Ideen gesucht werden. Die neue Nutzung soll öffentlich zugänglich sein und ein breites Publikum ansprechen, beispielsweise durch ein gastronomisches und/oder kulturelles Angebot. Auch die Aufwertung des Außenbereiches und der Aufenthaltsqualität im direkten Umfeld des Speichers (Gutshofensemble) ist angedacht. Durch Kooperationen können zusätzlich Synergieeffekte zu anderen Nutzungen im Bereich des Schlosses bzw. des Gutshofes entstehen.



## Gemeinsam Ideen für eine Nachnutzung entwickeln

In der Vergangenheit wurden von verschiedenen Vereinen und Initiativen bereits zahlreiche Ideen für die Nachnutzung des Speichers entwickelt. Nun gilt es, ein umsetzungsfähiges Nutzungskonzept zu erarbeiten. Ein wichtiger Schritt in Richtung Konzeptentwicklung stellte die öffentliche Ideenwerkstatt am 13. November 2022 dar. Alle interessierten Ahrensburger:innen waren herzlich eingeladen, mit Vertreter:innen der Stadt Ahrensburg sowie den Interessensgruppen über die Nachnutzung des Speichers in den Dialog zu treten. Neben der Stadt Ahrensburg waren folgende Initiativen beteiligt:

- Zukunftsspeicher Ahrensburg e.V.
- Historischer Arbeitskreis Ahrensburg
- Runder Tisch Ahrensburg für Zivilcourage und Menschenrechte
- Kinder- und Jugendbeirat Ahrensburg

Rund 300 Ahrensburger:innen sind der Einladung gefolgt. Zwischen 14 und 18 Uhr konnten sich die Teilnehmenden an mehreren Stationen eigenständig über die Ideen der beteiligten Interessensgruppen informieren. Darüber hinaus

konnten sie an einer Beteiligungsstation mitwirken und weitere Ideen für die Nachnutzung des Speichers einbringen. Bürgermeister Eckart Boege stellte in einem Grußwort die Rahmenbedingungen zum Projekt vor, kurze Inputvorträge der Initiativen rundeten die Veranstaltung ab.

Auf Rundgängen durch das Speichergebäude konnten sich die Teilnehmenden zudem ein Bild vom Inneren des Gebäudes verschaffen und sich vom historischen Umfeld inspirieren lassen.



In der vorliegenden Dokumentation werden die bestehenden Nutzungsideen der beteiligten Interessensgruppen zusammengefasst und die im Rahmen der Ideenwerkstatt zusammengetragenen Anregungen zusammengestellt. Diese sollen die Grundlage für die Entwicklung des Nutzungskonzept bilden, das anschließend der Kommunalpolitik zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann.

## Rahmenbedingungen der Planung

Die Sanierung des historischen Speichergebäudes ist eine Einzelmaßnahme der Städtebauförderung in Ahrensburg und wird voraussichtlich über das Bund-Länderprogramm „Lebendige Zentren“ gefördert. Der Erwerb des Gebäudes erfolgte als Einzelmaßnahme über das Vorgängerprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“. Das Objekt wie auch der gesamte Gutshofbereich sind Teil des Sanierungsgebietes Innenstadt/Schlossbereich. Für den Einsatz von Fördermitteln müssen grds. folgende, bereits eingangs erwähnte, Voraussetzungen geschaffen werden:

- Publikumswirksame Nutzung
- gastronomisches Angebot
- Aufwertung des Außenbereiches und der Aufenthaltsqualität im direkten Umfeld des Speichers (Gutshofensemble)
- Synergieeffekte (Kooperationsmöglichkeiten) zu anderen Nutzungen am Schloss-/Gutshofbereich

Diese Sanierungsziele müssen sich in einem Nutzungskonzept widerspiegeln. Die konkrete investive Förderung der Einzelmaßnahme ist letztendlich abhängig von einem durch den Fördermittelgeber dem Land Schleswig-Holstein genehmigten Einzelantrag. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Antrages ist dabei das Nutzungskonzept. Die Förderquote liegt bei 2/3 der anrechenbaren Kosten. Wie hoch die Gesamtkosten, die Förderung und der Eigenanteil der Stadt Ahrensburg sein wird, lässt sich zu Gegenwärtigen Zeitpunkt nicht sagen, da die Investitionssumme direkt von der späteren Nutzung anhängt.

Planungsrechtlich ist das Gebiet als Sondergebiet „Kultur und Freizeit“ im Bebauungsplan 55a der Stadt Ahrensburg festgesetzt. Was die Nutzungsfindung angeht, stehen Planungs- und Sanierungsrecht im Einklang und geben einen klaren Rahmen für die Suche vor.



# Nutzungsideen der beteiligten Initiativen

## Zukunftsspeicher Ahrensburg e.V.

Der Verein Zukunftsspeicher Ahrensburg e.V. wurde im Juni 2022 gegründet und zählt derzeit 11 Mitglieder. Der Verein versteht sich als Bindeglied zwischen Verwaltung, Bürger:innen, Politik und Tourismus mit dem Ziel die Attraktivität Ahrensburgs nachhaltig zu fördern. Er tritt dafür ein, dass der Speicher am Gutshof in Verbindung mit dem historischen Ensemble, bestehend aus dem Schloss Ahrensburg, dem Marstall und den Wirtschaftsgebäuden, nicht nur erhalten bleibt, sondern attraktiv für die Stadt und die Region wird. Dabei sollen die bestehenden Aktivitäten im Gebiet dieses Ensembles (Schloss, Kulturzentrum und Galerie Marstall, 20 Wines, Café Gold etc.) dazu genutzt werden, um mit dem Speicher eine Wiederbelebung der „Alten Mitte“ der Stadt (das Schloss) zu erreichen und gleichzeitig eine Anknüpfung an die „Neue Mitte“ (die Innenstadt) zu schaffen.

Die Ideen des Vereins umfassen eine gehobene Gastronomie im Speichergebäude mit dazugehöriger Außengastronomie, durch die ein großer Einzugsbereich der Gebiete Gartenholz, Erlenhof und Beimoor fußläufig erschlossen würde. Darüber hinaus soll die Ausnahmestellung Ahrensburgs für die weltweite Bedeutung eiszeitlicher Funde im Tunneltal in Form einer Ausstellung im Speicher dargestellt werden. Darüber könne sowohl Fachpublikum angesprochen als auch der überregionale Tourismus nachhaltig gestärkt werden. Darüber hinaus sehen die Ideen des Vereins im Speichergebäude flexibel nutzbare Flächen u.a. für Künstler:innen, Handwerker:innen, Sport und Bewegungsangebote (z.B. Yoga, Bouldern) sowie Räumlichkeiten für Events und Veranstaltungen vor.



## Historischer Arbeitskreis Ahrensburg

Der Historische Arbeitskreis setzt sich für eine publikumswirksame und ökonomisch tragfähige Nutzung des Gebäudes ein. Die historische Außenansicht des Speichers dürfe durch ein modernes Nutzungskonzept nicht verändert werden. Das Innenleben des Gebäudes müsse dennoch täglich mit Leben gefüllt werden. Um die Aufenthaltsqualität im Speicher und im direkten Umfeld zu erhöhen, schlägt der Historische Arbeitskreis folgende Nutzungen vor:

In einer Erlebnisbrauerei könnte nach historischen Rezepten ein „Ahrensburger Bier“ gebraut und ausgeschenkt werden, das sogar über die Grenzen Ahrensburgs hinaus vermarktet werden könnte. Diese Idee ging bereits aus den studentischen Arbeiten der Hochschule Hannover hervor. Ein derartiges Alleinstellungsmerkmal könne sowohl dem Speicher als auch der Stadt Ahrensburg allgemein einen großen Zulauf von Besucher:innen beschern. Im Innenraum des Speichers sei eine Gestaltung mit sichtbarem Kupferkessel und einer historischen Gaststube sowie im Außenraum ein Biergarten denkbar.

In Ergänzung zur Brauerei umfassen die Ideen des Arbeitskreises eine historische Bäckerei, in der Brote und Teigwaren nach historischen Rezepten gebacken werden. Im Sinne einer gläsernen Bäckerei wäre es denkbar, Besucher:innen Einblicke in die offene Backstube zu gewähren. Dadurch würden ebenfalls täglich Kund:innen angezogen werden.

Das Nutzungskonzept für den Speicher sollte ebenfalls Räumlichkeiten für eine Manufaktur, ein Atelier, eine öffentliche Galerie sowie Veranstaltungsräume vorsehen, die bei den Besucher:innen zusätzliches Interesse weckt.

In Hinblick auf ein tragfähiges Finanzierungskonzept, das die laufenden Kosten, für Verwaltung, Instandhaltung und Pflege abdeckt, schlägt der Historische Arbeitskreis vor, einen Großteil der Räume gewerblich zu nutzen. Ziel sei es, die Stadt Ahrensburg von den laufenden Kosten für den Betrieb des Gebäudes zu entlasten.



## Runder Tisch Ahrensburg für Zivilcourage und Menschenrechte

Den alten Speicher in einen Gedenk- und Lernort umzugestalten, schlägt der Runde Tisch Ahrensburg für Zivilcourage und Menschenrechte vor. Ziel dabei sei, eine lebendige Erinnerungskultur zu sichern. Der Speicher sei der letzte authentische Ort in Ahrensburg, an dem während des Zweiten Weltkriegs nachweislich Zwangsarbeiter gefangen gehalten wurden. Da es keine Zeitzeugen mehr gebe, müssten die Mauern des historischen Gebäudes zum Sprechen gebracht und ihre Bedeutung für alle sowohl sichtbar als auch erlebbar gemacht werden. Dadurch sei eine lokale Verortung von Geschichte möglich.

Der Runde Tisch schlägt vor, die Vergangenheit an diesem authentischen Ort in lebendiger Auseinandersetzung mit der Gegenwart zu verbinden. Eine Gedenkstätte, die auch als Lernort fungiert, gebe es bisher nicht im Kreis Stormarn. Auch mit Blick auf die Opfer würde diese Verbindung eine Brücke in die Gegenwart darstellen. Die Konzeptideen des Runden Tisches beinhalten folgende Angebote:

1. Eine Dauerausstellung, die als Epochenraum fungiert. Mithilfe einer Videoüberwachung könnten jegliche Öffnungszeiten auch ohne Aufsichtspersonal gewährleistet werden.
2. Ein Medienraum ermöglicht einen Einblick in die Quellen, die einen authentischen Eindruck der Menschenrechtsverletzungen unter den Bedingungen einer Diktatur vermitteln.
3. Ein Gruppenraum für Workshops, in dem (kreative) Kurse stattfinden können, die den Bogen zu aktuellen Themen schlagen, z.B. Hetze im Netz, Rassismus, rechte Gewalt, Verschwörungsmisstrauen, Antisemitismus, Zwangsarbeit.

Durch diese Angebote könnten die bestehenden Lern- und Bildungsstätten in Ahrensburg sinnvoll um einen außerschulischen Ort für alle Klassenstufen ergänzt werden, der die Demokratie- und Menschenrechtsbildung fördert – und zwar unabhängig vom Engagement einzelner ehrenamtlicher Initiativen. Darüber hinaus könnten weitere bestehende Einrichtungen davon profitieren, z.B. der Volkshochschul-Kurs oder die Lerngruppe der Stadtbücherei. Insbesondere junge Leute könnten zur Belebung des Ortes beitragen, indem sie sich in die Themen vertiefen, diese kreativ ausspielen/umsetzen und somit ihre Umgebung inspirieren.

Aus Sicht des Runden Tisches würde ein Lern- und Gedenkort im Alten Speicher einen Beitrag zu einer attraktiven Kultur- und Geschichtsmeile leisten, die sich vom Schloss aus über das Kulturzentrum Marstall bis zum Speicher erstreckt und verschiedene Epochen und Aspekte der Ahrensburger Geschichte abdeckt. Jede weitere Nutzung des Speichers könne von diesem Anziehungspunkt profitieren.



## Kinder- und Jugendbeirat Ahrensburg

Der Kinder- und Jugendbeirat Ahrensburg hat im Rahmen einer Stellungnahme, eine Nutzung des Speichergebäudes als Jugendgästehaus angeregt. Ein Jugendgästehaus ist eine einfache und preisgünstige Unterkunft für Jugendliche und Jugendgruppen. Der Kinder- und Jugendbeirat hat sich zum Ziel gesetzt mit einem solchen Haus eine Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche zu schaffen und über die Stadtgrenze hinaus bekannt zu machen und zu etablieren. So bestünde beispielsweise die Möglichkeit, dass Schulklassen aus dem gesamten Bundesgebiet den Speicher für Klassen- und Projektfahrten nutzen. Auch weitere Nutzerinnen, z.B. Sportmannschaften und Austauschgruppen, z.B. im Rahmen städtepartnerschaftlicher Treffen, könnte der Speicher als Übernachtungsmöglichkeit dienen. Darüber hinaus stünde der Speicher für Jugendgruppen und die Jugendverbandsarbeit zur Verfügung.

Des Weiteren solle die Aus- und Weiterbildung von ehrenamtlich Engagierten ermöglicht werden. Neben der Übernachtungsmöglichkeit böte das Jugendgästehaus mehrere Seminar- und Tagungsräumen an, die z.B. auch von Unternehmen tagesweise für Veranstaltungen genutzt werden könnten. Der Charme des Jugendgästehauses im Speicher läge in der Selbstversorgung, wodurch der Personalaufwand für den laufenden Betrieb und folglich auch die Übernachtungskosten der Gäste gering gehalten werden könnten. Aus Sicht des Kinder- und Jugendbeirats soll das Haus durch seine Ausstattung eine Atmosphäre schaffen, die sowohl zum Arbeiten als auch zum Erleben von Gemeinschaft einlädt. Darüber hinaus ermöglicht die zentrale Lage, Angebote auch außerhalb des Hauses wahrzunehmen. So wird der vielfältige Bedarf von unterschiedlichen Nutzergruppen gedeckt.

Der Kinder- und Jugendbeirat setzt sich für ein barrierefreies Jugendgästehaus ein, das über mindestens dreißig Betten in Einzel- und Mehrbettzimmern verfügt. Inklusive der vorgesehenen Seminar- und Tagungsräumen sowie weiterer Flächen, darunter Küche, Speisesaal, Aufenthaltsräume sowie Büro- und Lagerflächen umfasst die Gesamtfläche des Jugendgästehauses ca. 900 – 1.000 m<sup>2</sup>. Im Außenbereich wären je nach Flächenverfügbarkeit ein Grillplatz sowie Flächen für Sport- und Bewegungsangebote, z.B. Fußball, Volleyball und Tischtennis, denkbar.

Ahrensburg verfügt über eine breit aufgestellte und lebendige Jugendverbandsarbeit, die mit der Schaffung eines Jugendgästehauses einen großen Mehrwert erfahren würde. Auch die Vereine und Verbände der umliegenden Städte und Gemeinden würden von dem Jugendgästehaus profitieren können.



## Weitere Nutzungsideen seitens der Teilnehmenden

Neben den bereits bestehenden Nutzungsideen der beteiligten Initiativen und Interessensgruppen wurden im Rahmen der Veranstaltung zahlreiche weitere Anregungen zusammengetragen. Die Teilnehmenden konnten ihre Ideen dabei auf Ideenkärtchen schreiben und verschiedenen Nutzungskategorien zuordnen. Die gesammelten Ideen werden im Folgenden den Nutzungskategorien zugeordnet und zusammenfassend dargestellt. Die Liste mit allen Anregungen befindet sich im Anhang.

### Kultur und Bildung

Mit über 60 Anregungen wurden besonders viele Ideen für eine kulturelle Nutzung des Speichergebäudes zusammengetragen. Genannt wurden unter anderem Nutzungen wie Kino und Theater, aber auch verschiedene Ansätze für Museen und Ausstellungen. Die Ideen sind dabei vielfältig und reichen von einem Museum für die archäologischen Funde im Ahrensburger Tunneltal über einen „Heimatspeicher“ mit Informationen zur Ahrensburger Geschichte, ein Kindermuseum, ein „Miniatur-Wunderland“ Ahrensburg, ein Klimahaus bis hin zu einem Zentrum für Erinnerungskultur (Zwangsarbeit). Einige weitere Ideen zielen auf einen Kultur- und Begegnungsraum mit verschiedenen Angeboten und Aktivitäten ab, darunter Nähstube, (Bike-)Repair-Café/Fahrradwerkstatt, Maker-Space / kreativer Co-Working-Space, Proberäume / -bühne, offene Künstlerateliers und kreativ-Werkstätten, z.B. für Kunsthandwerk, sowie Flächen für wechselnde Ausstellungen. Die Angebote sollen den interkulturellen Aus-



tausch sowie die Begegnung von Menschen unterschiedlichen Alters ermöglichen oder aber bestimmte Ziel- und Altersgruppen direkt ansprechen, z.B. Jugendliche. Einige Teilnehmende schlagen die Nutzungen in Verbindung mit einem gastronomischen Angebot vor (Kulturcafé), das zusätzlich Raum für Begegnung und Networking schafft. Genannt werden darüber hinaus Übernachtungsmöglichkeiten / Gästezimmern für Künstler:innen und Kulturschaffende. Andere Ideen zielen auf Bildungsangebote ab, darunter Räume für die Volkshochschule oder verschiedene Angebote der politischen Bildung. Mehrfach wurden flexible Seminar- und Veranstaltungsräume genannt, die beispielsweise als Eventlocation für Hochzeiten oder Messen genutzt, oder von Vereinen, Initiativen, Schulen/Kitas und anderen Gruppen für Schulungen, (VHS-)Kurse und kleinere Veranstaltungen angemietet werden können.



## Einzelhandel und Gewerbe

Einige der Teilnehmenden können sich den Speicher auch als Standort für gewerbliche Nutzungen vorstellen. Mehrfach wurde die Idee eines Co-Working-Spaces mit flexiblen Arbeitsplätzen genannt, der auch in Kombination mit anderen Nutzungen denkbar wäre, z.B. einem Café. Weitere Anregungen zielen auf Büros/Werkstätten für Startups und Kleingewerbe ab. Auch eine Markthalle bzw. ein Bauernmarkt mit lokalen Produkten, ggf. ergänzt um einen Unverpacktladen oder eine Kaffeerösterei sei denkbar. Darüber hinaus werden Ideen für besondere Nutzungen genannt, u.a. eine Oldtimer-Werkstatt oder ein Stoffladen und ein Spielzeugladen. Grundsätzlich sei eine Mischung aus gewerblichen und kulturellen Angeboten wünschenswert. Kritische Stimmen weisen darauf hin, dass eine öffentliche Nutzung ohne Konsumzwang einer einzelhandelsbezogenen Nutzung vorzuziehen sei.

## Gastronomie

Mehrere Anmerkungen der Teilnehmenden zielen auf eine gastronomische Nutzung ab. Die Ideen sind vielfältig und reichen von einem Café mit Coffee-to-go-Angebot über ein (günstiges) Restaurant/Bistro bis hin zu einer Bar/Disco mit Außengastronomie (Winter- oder Biergarten). Darüber hinaus wird eine Kochschule vorgeschlagen, in der beispielsweise auch Kochshows stattfinden können. Eine Markthalle (siehe oben) könne durch Stände mit gastronomischem Angebot ergänzt werden. Die Idee des Historischen Arbeitskreis, im Speicher eine Handwerksbäckerei und eine (Bürger-/Event-)brauerei, ggf. mit Braukursen/Verkostungen, einzurichten, wird ebenfalls aufgegriffen. Dadurch könne beispielsweise der Ahrensburger Victoria-Brauerei von 1842 neues Leben eingehaucht werden.

## Soziales und Gesundheit

Mit rund 30 Nennungen wurden viele Ideen für soziale Angebote geliefert. Die Themen Begegnung und Treffpunkt stehen dabei besonders im Fokus. Vorgeschlagen wurde u.a. eine offene Tages-Begegnungsstätte oder auch eine Art „Wohnzimmer“ für Jung und Alt, Menschen mit Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund. Der Ort soll Raum fürs gegenseitige Kennenlernen, den Austausch, das voneinander Lernen und für gemeinsame Aktivitäten, z.B. Spieleabende oder Diskussionsrunden, bieten – und zwar in einem gemütlichen, einladenden Ambiente. Andere schlagen wiederum Angebote für besondere Zielgruppen vor, darunter Jugendräume oder offene Frauenräume. Vorstellbar wären ebenfalls Räume für Beratungsangebote, z.B. zum Thema Ernährung. Darüber hinaus wurde mehrfach die Einrichtung einer Kita vorgeschlagen, ebenso wie verschiedene Angebote aus dem Bereich Gesundheit, darunter Räumlichkeiten für Physiotherapie, Kur und Rehabilitation sowie Arztpraxen mit angeschlossener Apotheke.



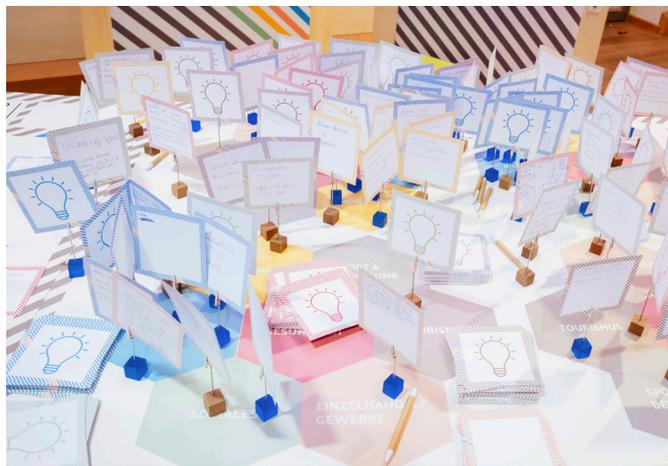
## Sport und Bewegung

Neben den sozialen Angeboten können sich einige der Teilnehmenden auch Sport- und Bewegungsangebote im alten Speicher vorstellen. Die Ideen umfassen viele unterschiedliche Sportangebote, darunter Klettern/Bouldern, Bowling, Skaten, Trampolin, Tennis, Schwimmen und Yoga. Es wird vorgeschlagen, Räume zu schaffen, die von unterschiedlichen Sportvereinen genutzt werden können. Nicht alle genannten Ideen umfassen eine Nutzung des Gebäudeinneren, sondern beziehen das Umfeld des Speichers mit ein. Vorgeschlagen werden beispielsweise ein Skate-Park anstelle des Parkplatzes sowie ein Spielplatz im Außenbereich.



## Wohnen

Mehrere Teilnehmende können sich den alten Speicher auch als Wohnort vorstellen. Genannt wurden u.a. öffentliche geförderte Wohnungen und betreute Wohnangebote. Denkbar wäre darüber hinaus ein Konzept für Wohnen und Arbeiten unter einem Dach – in Verbindung mit einem Co-Working-Space. Ebenfalls genannt wurden verschiedene Beherbergungsangebote, darunter für Jugendliche, Familien, Senior:innen oder Menschen mit kleinem Geldbeutel.



## Wie geht es weiter?

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.



# Anhang

Dokumentation der gesammelten Ideen und Anregungen.

## Kultur

- Museum
- Tunneltal-Museum, Alfred-Rast-Museum -> archäologische Funde im Tunneltal
- Dauerausstellung: Rentierjäger im Ahrensburger Tunneltal (vllt. In Kooperation mit Soltberk?)
- Kindermuseum Ahrensburg
- Klimahaus
- Miniatur-Wunderland Ahrensburg
- Ausstellungs- und Bauraum für Ankerbausteine; Alter 1-99 J. (unter Anleitung von Ankerbaufreunden historisches Spielmaterial)
- Erinnerungskultur
- Erinnerungskultur für Zwangsarbeiter
- Erinnerungs- /Gedenkort: Zwangsarbeit, Gletscher/Erdgeschichte, Tunneltal -> Keller
- Geschichte Ahrensburgs
- „Heimatspeicher“ mit der Ahrensburger Geschichte: Ahrensburger Rentierjäger + Begegnungsstätte + Gastronomie
- OG: Wanderausstellung Storman
- Kulturbrauerei: eigene Brauerei in Ahrensburg mit eigenen handwerklich gebrauten Bieren - evtl. öffentlich einsehbarer Bereich wo das Bier gebraut wird mind. 1x im Monat Konzerte, Lesungen, etc.
- Theater
- Zimmertheater
- Jazzkeller
- Proberäume für Musiker (Mehrfachnennung: 6x)
- Mischnutzung aus musealem Raum, Gedenktafeln in den Fluren, Proberäume für die Musikschule, kleine Veranstaltungsräume
- Kulturcafé: Theater, Musik, Proberäume, interkultureller Austausch (Mehrfachnennung: 3x)
- Kino (Arthouse) (Mehrfachnennung: 6x)
- Lichtspielhaus für Programmfilme
- Kulturzentrum für Jugendliche und Erwachsene (Kino, Theater etc.)
- Räume für Musik + Bildung e.V., Musikzentrum Storman, Zentrum für Kultur-und Musikvermittlung
- Multi-Kultur-Haus: Probebühne, Kulturkafée in dem Bilder etc. ausgestellt werden, Arbeitsräume für Künstler & Musiker, Network-Tisch für Kulturschaffende
- Seminar-/Proberäume für Musiker
- Jugend- und Kulturcenter, kreative Arbeit, Musik + Theater + Kunstaussstellung, Begegnungsmöglichkeit
- Kreativräume für Begegnungen (Mehrfachnennung: 2x)
- Künstlerresidenzen spartenübergreifend, Kaffee - vllt. Auch für Kinder und Jugendliche, Verbindungsstelle Kunst + Jugend
- Zentrum für Künstlernachlässe im Speicher am Gutshof
- Begegnungsstätte für Subkultur & Amateurkünstler/offene Ateliers
- Ateliers + Werkstätten für Kunsthandwerk mit gemeinsam genutzter Ausstellungs- und Ladenfläche
- Ateliers für Künstler (Mehrfachnennung: 3x)
- Ausstellungen und „offene Ateliers“
- Kunst/Skulpturen-Projekt mit Jugendlichen
- Bildhauerkurse, Fotokurse, gemeinsam eine Skulptur/Brunnen/etc. (Mehrfachnennung: 2x)
- offene kreativ-Werkstatt
- Künstlerhaus inkl. Gästezimmer für Künstler (vergleich mit Trittau)
- Kreativwerkstätten zum mitmachen
- „Künstler-Begegnungsstätte“ mit Möglichkeiten zum gemeinsamen Arbeiten bzw. wechselnde Ausstellungen
- Jugendkreativzentrum (malen, tanzen, Theater, Musik, Programmieren)
- Verlagerung der Achse vom Zentrum Richtung Schlossensemble durch Verlegung der Stadtbücherei in den Speicher + Gastro + VA-Räume + Kreativ und Begegnungsräume + Verankerung der städtischen Erinnerungskultur (Tunneltal, Zwangsarbeit, Schloss, etc.) -> neues Kultur- und Kreativzentrum Ahrensburg
- Bürgerhaus inkl. Nähstube, Repair-Café etc.

- Der Saatgutspeicher als zentraler Kulturort: Essbare Stadt Gutshof Kultur und Bürgerbeteiligung
- Platz für Kulturangebote
- Kulturzentrum, Veranstaltungen auf Spendenbasis, Einladung und Aktionen freier Gruppen, Verbindende Veranstaltungen für jung + alt, Zentrum mit Übernachtungsmöglichkeiten, Naturverbindung fördern
- kleine Veranstaltungen, interkulturelle Arbeit (Mehrfachnennung: 2x)
- Maker-Space: kreativ Co-Working Space
- Fahrradwerkstatt: unter Anleitung reparieren lernen
- Repaircafé: Mobilität, Nachhaltigkeit, Technik
- Volkshochschule (Mehrfachnennung: 2x)
- VHS-Räume
- Bildungsangebote -> politische Bildung
- Räume für die Ahrensburger Vereine (sozial/ Umwelt etc.)
- Orte für Vereine, Initiativen, Gruppen
- öffentliche Räume z.B. für Schulen, Kindergärten, Firmen etc.
- Räume zum Mieten für Kurse/kleine Veranstaltungen
- Messe: Handmade in Ahrensburg (oder Stormarn)
- Eventlocation - auch für Vermietung für Hochzeiten, etc.

### Einzelhandel und Gewerbe

- Co-Working Space (Mehrfachnennung: 4x)
- Co-Working Space mit anderen Nutzungen kombinieren
- Mobile Arbeitsplätze mit Kaffee
- Start - ups, neue Firmen + Ideen
- Kleingewerbe & Start-Up's
- Kombination von Kultur und Gewerbe:
- Gedenkstätte, Kunstgewerbe
- Kulturbrauerei / Eventbrauerei (Mehrfachnennung: 2x)
- Handwerksbrauerei
- Markthalle: Unverpackt-Laden, Bio Kaffeerösterei, Bio-Café, nachhaltige Bio-Gastronomie
- Bauernmarkt mit lokalen Produkten
- Alter Speicher - historische Automobile in Ahrensburg, Werkstatt für Handwerksbetriebe rund um Oldtimer, Reisebüro für Oldtimerreisen, Shop in Shop mit regelmäßigem Wechsel : Oldtimerpflege z.B. Sonax, Sattler, Versicherungsagentur, Fotografie Ausstel-

lungen, Aktivitäten rund um den alten Speicher: Jährlicher Anlaufpunkt Tablers Classic, Oldtimer Rallyes, Themenveranstaltungen, Integration der umliegenden Gastronomie [mit Schwerpunkt Oldtimer]

- Spielzeugladen
- Stoffladen
- Einzelhandel ist doof, weil es soll irgendetwas öffentliches sein. Die Einzelhändler würden nach höchstens zwei Jahren aufgeben

### Gastronomie

- Gastronomie
- individuelle inhabergeführte Gastronomie
- unten: Gastronomie (Rustikal!)
- Restaurant
- günstiges gastronomisches Angebot aber ohne Konsumzwang
- Restaurants/deutsche Küche/ kleine Gerichte
- zukunftsorientierte Gastro zusätzlich zu anderen Nutzungen
- Außengastronomie
- Bar/Wintergarten, mobiles sitzen & Coffee to go
- Markthalle mit verschiedenen „Dauerständen“ und gastronomischen „Parzellen“
- Bürger Brauerei & Biergarten
- Den Ahrensburger Brauerei Victoria von 1842 neues Leben einhauchen. Mit Biergarten und einem kleinen Museum im Inneren. Es fehlt Gastronomie in der Nähe des Marstalls.
- UG: Brauerei oder Whiskey Destille mit Braukursen, Verkostungen etc.
- Handwerksbäckerei die mit eigenen Sauerteigen und langer Teigführung arbeitet (anders als Industriebäcker), eventuell kann man den Bäckern beim Arbeiten angucken
- Backbetrieb, Bioprodukte, Bistrot und Restaurant
- Kochschule
- Kochshows, mobile Herdelemente, wandelbar, Restaurants, Disco's mit Sitzmöglichkeiten
- keine Gastronomie (Mehrfachnennung: 2x)
- keine Systemgastro

## Soziales und Gesundheit

- Kita / Kindergarten (Mehrfachnennung: 2x)
- Kindergarten + Gastro - Treffpunkt für Jung + Alt
- demokratische Kita und oder Schule
- Schule + Hort
- offene Tages-Begegnungstätte für Jugendliche, Behinderte, etc. (Mehrfachnennung: 2x)
- Begegnungstätte für Jung & Alt, gemeinsame Aktivitäten, Spielabende, Diskussionsrunden
- Begegnungsräume für alle, Ort an dem sich Menschen kennen lernen können, gemütliches einladendes Ambiente (Mehrfachnennung: 3x)
- Ort an dem sich jung und alt treffen, gemeinsam Essen, spielen, leben und von der anderen Generation lernen, sich respektieren und Verständnis für die Bedürfnisse des anderen entwickeln
- Treffpunkt der Generationen: vormittags alte Menschen, nachmittags Kinder/Jugend, abends Erwachsene
- Veranstaltungen für alle Altersgruppen, Fernsehaufzeichnung, mobile Studios wandelbar in Cafés
- Begegnungstätte auch für junge Leute attraktive Angebote, einladende Gastronomie, frei nutzbare Räume (Mehrfachnennung: 2x)
- Begehbare Wohnzimmer zur Seniorenunterstützung (Mehrfachnennung: 2x)
- Treffpunkt für Migranten
- Treffpunkt für junge Leute
- ganz oben: Jugendraum
- offene Frauenräume
- GenerationenHaus + Gastro
- Beratungsangebote: z.B. Ernährung, etc.
- Physiozentrum
- Kur-Räume
- Ärztehaus mit Apotheke
- Psychologen

## Sport und Bewegung

- Sport- und Kultur Angebote
- eine Skaterhalle
- Skatepark statt Parkplatz
- Boulder und/oder Kletterhalle (Trendsport, Gesundheit, Kinder-/Jugendliche, Erwachsene (fast) jeden Alters) (Mehrfachnennung: 6x)
- Kinder Kletterclub
- Yoga Räume nicht steril

- Yogaschule + vegane Workshops
- 1. OG: Schulungsräume mögl. Für Verkostung aber auch Yoga etc.
- Bowling Halle
- Schwimmbad
- Jump House
- Tennisplätze
- Sporthallen für Vereine
- Sporträume für ATSV etc.
- Spielplatz = Außenbereich
- kein Sport, keine Bewegung

## Wohnen

- öffentliche Wohnungen
- Verschiedene Beherbergungskonzepte, Hotel/Jugend, Familienen/ kl. Geldbeutel / Senioren
- Wohnen + Arbeiten unter einem Dach
- Sozialwohnungen mind. Zwei (Mehrfachnennung: 2x)
- betreutes Wohnen (Mehrfachnennung: 2x)

## Sonstiges

- Das Schloß Ahrensburg sollte mehr im Vordergrund stehen, selbst im Wappen; Die Ahrensburg ist Vergangenheit man sollte zukunftsorientiert sein und das Schloß mehr hervorheben (Mehrfachnennung: 2x)
- Schwimmbad voller Schokolade und Popcorn
- von allem etwas, es muss nur ein einem guten Konzept zusammen gefügt werden! Event-Brauerei, Kurse für Kunst, Kurse für Sport, Event-Gastro, Erlebnis Museum(Kinder), Vergangenheit
- das alte Torhaus in hochmoderner Architektur rekonstruieren, große Glasfronten in EG
- Autofreie Zone
- Parkplatz unterirdisch
- Warum nicht das ganze Ensemble sanieren?
- nur mit schonenden Nutzungen belegen, Erschließung + Sanitärräume im Anbau, das Speichergebäude festhalten, im Inneren erst aufräumen - dann Nutzungen festlegen
- Rückseite des Speichers schon nutzen (Pflanzen, Bänke)